

Der Verbandsvorsteher

Berichtsvorlage Verbandsversammlung**Vorlage Nr. 17/II/2021**

Konzeptstudie – Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

öffentlich	X
nicht öffentlich	

Beratungsfolge:

17. Sitzung des Lenkungsausschusses	01.10.2021
7. Sitzung der Verbandsversammlung	10.11.2021

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Konzeptstudie „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ als Grundlage für die weitere räumliche Gesamtplanung und die Projektentwicklung der Teilprojekte.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, das Projekt schrittweise umzusetzen und hierfür weitere Planungen durchzuführen.

Finanzwirksamkeit:

Die weitere Umsetzung des Projekts wird in den kommenden Jahren weitere Finanzmittel erfordern. Hierzu läuft aktuell bereits die Beantragung des 4-jährigen Förderprojekts für die Folgephase. In der Haushaltsplanung 2022 werden hierfür die entsprechenden Mittel vorgesehen. Es wird zurzeit davon ausgegangen, dass die investive Umsetzung der Pilotprojekte durch andere öffentlich oder private Investoren erfolgt.

Begründung:

Das Projekt beinhaltet die weitere Untersetzung des „Drehbuchs zur Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler“ im Reallaborbereich und ist somit als Schlüsselprojekt des Zweckverbands zu verstehen. Es soll einen wichtigen Beitrag zur zukunftsfähigen, klimaneutralen Energieversorgung leisten. Zur weiteren Ausarbeitung des Projekts wurde mit Fördermitteln des Landes in Kooperation mit der TH Köln, dem Wuppertal Institut und dem Planungsbüro Jung Stadtkonzepte von April 2020 bis Juni 2021 die Konzeptstudie „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ erstellt.

Mit der vorliegenden Studie (siehe Anhang) liegt ein strategisches Konzept für einen Demonstrationsraum im Sinne eines „Reallabors“ vor. Zur Umsetzung wurde es in fünf innovative Pilotprojekte strukturiert. Diese adressieren im Verbund die Energieproduktion aus Erneuerbaren Energien, Sektorenkopplung und Speicherung regenerativer Energie. Das

flächenhafte Teilprojekt „Energielandschaft Garzweiler“ sieht die Integration der Energieproduktion mit landwirtschaftlichen Landnutzungen und Biotopstrukturen zu einem neuen Landnutzungssystem in der Bergbaufolgelandschaft vor. Die Entwicklungsstandorte werden auch als Abnehmer von Energie dienen. Sie sollen durch Forschung und Entwicklung im erlebbaren Reallabor Kompetenzen in der Region von der Erzeugung über die Speicherung bis hin zum Verbrauch aufbauen und verstetigen. Ebenso regen innovative Ansätze in der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu einem kreativen Umfeld an, in dem sich neue Wirtschaftsstrukturen aufgrund neuer Bedarfe im Revier ansiedeln. Das Projekt soll eines der imagebildenden Projekte im Rahmen des Strukturwandels darstellen, welches die Attraktivität der Region als Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsraum steigert.

Anlagen:

Konzeptstudie „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“

Erkelenz, 26.10.2021


Dr.-Ing. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher